



Aus dem Inhalt:

Bahnhof Petershausen

Quartierssanierung abgeschlossen



Seite 3

Das Radjahr 2023

Ausbau der Infrastruktur



Seite 5

Radstadt Konstanz

Junges Theater Konstanz

33 bunte Jahre



Seite 7

Geplantes Parkraumkonzept für Petershausen

BewohnerInnen und Gewerbetreibende können Stellungnahmen abgeben

Die Parkplatzsuche in Petershausen West kann zur Geduldsprobe werden: Eine von der Stadt in Auftrag gegebene Untersuchung kam zu dem Schluss, dass die Parkmöglichkeiten dort durchschnittlich zu 87 % belegt sind. Vor allem für AnwohnerInnen ist das eine Belastung. Nach Angaben des Planungsbüros Richter-Richard, das die Untersuchung durchgeführt und AnwohnerInnen sowie Gewerbetreibende im November 2020 befragt hat, verzichten 78 % der Haushalte zu bestimmten Zeiten auf die Nutzung ihres Autos.

Grund für die schwierige Parksituation ist zum einen die städtebauliche Nachverdichtung. Zum anderen wurde im Stadtteil Paradies die Parkraumbewirtschaftung ausgeweitet – darunter versteht man Regelungen etwa zur Parkdauer oder zu -gebühren. In Petershausen sind die Parkplätze dagegen überwiegend unbewirtschaftet. Dadurch entsteht ein Verdrängungseffekt: Wer im Paradies keinen Parkplatz findet, weicht etwa auf Petershausen aus.

Parkraumbewirtschaftung soll Entlastung bei Parkplatzsuche bringen

Auf der Grundlage der Untersuchungen plant die Stadt nun ein Parkraumkonzept für Petershausen. Konkret geht es um folgendes Gebiet: die Wollmatinger Straße im Norden, die Schneckenburgstraße im Westen, den Seerhein im Süden sowie die Luisenstraße, Mainaustraße und Glärnischstraße im Osten. Dort befinden sich im öffentlichen Straßenraum knapp 2.000 Parkplätze.



Aktuell erarbeitet die Stadtverwaltung ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung in Petershausen. KonstanzlerInnen können im Rahmen der Beteiligung Feedback einbringen. Bildlegende: Bewohnerparkzonen (grün = Zone I, rosa = Zone IIIa), Arten der Straßenzüge (lila = ganztags Bewohnerparken, dunkelblau = ganztags Bewohner- & Besucherparken, hellblau = tagsüber Bewohner- & Besucherparken, nachts nur Bewohnerparken)

Variante 2 aus der Untersuchung kann straßenverkehrsrechtlich umgesetzt werden. Demnach soll unter anderem in der Alemannen-, der Hindenburg-, der Markgrafen-, der Petershauser-, der Zumstein-, der See- und der Glärnischstraße ein reines Bewohnerparken gelten. In den Straßen zwischen der Reichenau- und dem Seerhein sowie in der Straße Alter Wall, der Hegau-, Eisenbahn- und westlich

der Theodor-Heuss-Straße können die Stellplätze tagsüber von BewohnerInnen und BesucherInnen genutzt werden. Nachts gilt hier reines Bewohnerparken.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Pläne für die Bewirtschaftung der Parkplätze sind bis 30. April auf konstanz.de/einsehbar:



„Wir wollen allen, die von den Neuregelungen betroffen sind, die Möglichkeit geben, Stellung zu nehmen – bevor wir das Konzept beschließen und in die Umsetzung gehen“, sagt Sebastian Nadj vom Amt für Stadtplanung und Umwelt. Die Anregungen werden ausgewertet und die Pläne gegebenenfalls angepasst. Danach geht das Thema über den Technischen Ausschuss zum Beschluss in den Gemeinderat.

Konstanzer Fragen

Ist die neue oder die alte Rheinbrücke die „Europabrücke“?

Die eine schließt im Süden an die „Europastraße“ an, in deren Sichtweite das studentisch genutzte „Europa-Haus“ steht. Die andere ist international beflaggt – unter anderem mit Flaggen der Bodensee-Anrheiner und der Länder, in denen Konstanz Partnerstädte hat.

Aber welche der beiden Bauwerke, die den Seerhein überspannen, ist die „Europabrücke“? Darf man Wikipedia trauen? Dort wird die Schänzlebrücke, die die Bundesstraße 33 Richtung Schweizer Grenze führt, als „Neue Rheinbrücke, seltener Europabrücke“ bezeichnet. Dies entspricht dem allgemeinen Sprachgebrauch. Fest steht: Anders als Straßen, Wege oder Plätze haben Brückenbauwerke in Konstanz keinen amtlichen Namen. Diesen brauchen sie nicht zwingend, da über sie keine Gebäude erschlossen sind, die eine eindeutige Anschrift bräuchten. So hilft auch der Blick ins Liegenschaftskataster nicht weiter: Dort sind die Brücken ohne eigenes Flurstück nur topographisch als Bauwerke dargestellt. In den Planwerken der Stadt, etwa im Stadtplan, sind sie wie folgt benannt: die „Alte Rheinbrücke“ zum See hin, die Fahrradbrücke als „Seerheinbrücke“ und die neue, 1980 eröffnete Rheinbrücke im Westen als „Schänzlebrücke“. So hat sich der Name „Europabrücke“ für die vierspürige B33-Brücke wohl aus dem allgemeinen Sprachgebrauch heraus gebildet.

Gemeinschaftsschule Lotte Eckener

Ein Name für die neue Gemeinschaftsschule am Zähringerplatz

Mit dem Schuljahr 2022/23 hat der Unterricht in der neuen Konstanzer Gemeinschaftsschule am Zähringerplatz begonnen. Am 2. März 2023 hat der Gemeinderat einen Namen für die Schule festgelegt: „Gemeinschaftsschule Lotte Eckener Konstanz“

Wer war Lotte Eckener?

Lotte Eckener wurde 1906 in Friedrichshafen geboren. Eckener interessierte sich für Naturfotografie und beschäftigte sich mit Landschaften sowie der Natur rund um den Bodensee. Nach ihrer Heirat mit dem Konstanzer Zahnarzt Dr. Paul Simon hieß sie Simon-Eckener und gründete

1954 gemeinsam mit Martha Koch den Verlag Simon & Koch. Von Konstanz aus war sie als Fotografin aktiv. Sie gab unter anderem das Buch „Bodensee. Landschaft und Kunst“ heraus und lebte bis zu ihrem Tod im Jahr 1995 in Konstanz.

Kontakt

Die Gemeinschaftsschule Lotte Eckener befindet sich am Schulcampus Zähringerplatz 1 und ist vorläufig unter der Telefonnummer 07531/893530 oder im Schulsekretariat per Email an Schonhardt@lotte-eckener.konstanz.de erreichbar. Eine Homepage wird demnächst erstellt.

Handlungsprogramm Fußverkehr

Paradies wird Modellquartier

Der Stadtseniorenrat hat angeregt, als exemplarisches Quartier das Gebiet Altstadt und Paradies für eine Optimierung des Straßenraums zu prüfen. Mit Erfolg: Der Technische und Umweltausschuss hat zugestimmt, dass für die Umsetzung des Handlungsprogramms der Stadtteil Paradies „mit höchster Priorität als Modellquartier für eine flächenhafte Entwicklung“ vorgesehen wird.

Die Wahl fällt nicht ohne Grund auf das Paradies: Denn in diesem dicht bebauten und stark befahrenen Stadtteil mit Pflegeheimen, Schulen und der HTWG gibt es eine Vielzahl an Herausforderungen für FußgängerInnen.

Erfahrungen aus den hier realisierten Verbesserungen können in anderen Stadtteilen von großem Nutzen sein. Befürchtungen, dass im Paradies mehr Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm umgesetzt werden könnten als anderswo in Konstanz, trat Stephan Fischer, Abteilungsleiter Mobilität im Amt für Stadtplanung und Umweltschutz, entgegen: „Aus dem Modellcharakter für das Paradies ist dies nicht abzuleiten.“ Beginnend mit dem Jahresprogramm 2023/2024 sollen pro Jahr mindestens zehn Maßnahmen aus der Prioritätenliste umgesetzt werden, idealerweise für jeden Stadtteil eine jährlich.

Smart Green City

Es ist unbestreitbar, dass durch die zunehmende Digitalisierung auch der Energiebedarf wie z.B. für Serverleistungen steigt. Dabei sollen für den Klimaschutz Ressourcen eingespart werden. Wie passen „Smart“ und „Green“ zusammen? Durch die Integration von digitalen Technologien lassen sich effizientere und nachhaltigere Wege finden, um Energie zu erzeugen und ressourcenschonend zu nutzen, um den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren. Außerdem können dank der Daten Aussagen über die Wirksamkeit von Maßnahmen getroffen werden. Beispielsweise das Einsparungspotential von CO₂-Emissionen im Mobilitäts- und Konsumverhalten.





Das Land in die Pflicht nehmen

Unser Ziel bleiben kostenlose Kita-Plätze. Gebühren für die Kinderbetreuung stellen eine Zugangshürde dar und wirken derzeit wie eine Steuer – nur für Familien. Sie sind weder mit dem Ziel der Chancengleichheit noch mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf vereinbar. Gemeinsam mit anderen Fraktionen konnten wir in der Vergangenheit Gebührenerhöhungen verhindern und dazu beitragen, dass die Kita-Gebühren niedriger als in fast allen anderen Kommunen des Landes sind. 2019 haben wir auch auf den Konstanzer Straßen Unterschriften für das Volksbegehren zu beitragsfreien Kitas gesammelt. Einen Volksentscheid darüber hat die grün-schwarze Landesregierung letzten Endes leider verhindert.

Dieselbe Landesregierung engt den finanziellen Spielraum der Kommunen durch Entnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich immer weiter ein. Den Kommunen bleibt kein Handlungsspielraum, sowohl den wichtigen Ausbau der Kinderbetreuung voranzutreiben als auch die Gebühren weiter vergleichsweise niedrig zu halten.

Die Stadtverwaltung erarbeitet daher derzeit ein einkommensabhängiges Modell zur Gebührenerhebung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass starke Schultern mehr tragen werden als schwächere. Auch mit einem neuen Modell bleibt es gleich: Der Bund übernimmt die Gebühren für finanziell schlechter gestellte Familien.

In den kommenden Monaten werden die Elternvertretungen in die Diskussion zur Festsetzung der Einkommensstufen des Modells und zur langfristigen Entwicklung der Gebühren eingebunden. Für die frühkindliche Bildung ist es wichtig, dass das Land künftig in die Pflicht genommen wird, die Kommunen besser zu unterstützen! Denn von dieser Unterstützung wird es maßgeblich abhängen, wie sich die Anpassungen der Gebühren künftig entwickeln werden.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Ein Schritt nach dem Anderen

In der Gemeinderatssitzung vom 02.03. haben wir das Handlungsprogramm Fußverkehr mit großer Mehrheit beschlossen. Dies war wichtig, damit nach dem Radverkehr auch die Fußgänger in den Focus genommen werden und sie somit die dringend notwendige Aufmerksamkeit erhalten. Gleichzeitig war es uns Freien Wählern wichtig, den Beschluss so zu ändern, dass wir sicherstellen können, vor der Umsetzung einzelner Maßnahmen über jede mitentscheiden zu können. Dies ist insbesondere dort wichtig, wo Auto, Rad und Fußverkehr besonders intensiv um begrenzten Platz kämpfen müssen. Eine besonders anspruchsvolle Situation finden wir im Paradies. Hier ist die Konkurrenz der unterschiedlichen Verkehrsarten um den öffentlichen Raum sehr ausgeprägt. Dieses zu einem Modellquartier für die Umsetzung der Ziele für den Fußverkehr zu machen, war im TUA am 09.03. der Antrag der SPD und wurde heftig diskutiert. Wir Freien Wähler halten dies für die falsche Vorgehensweise. Wichtiger ist es, zunächst die im Handlungsprogramm Fußverkehr benannten besonders kritischen Stellen in ganz Konstanz zu bearbeiten und Lösungen bereit zu stellen. So kann Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Stadtgebiet an definierten Gefahrenstellen schneller geholfen werden und die begrenzten Ressourcen in planerischer und finanzieller Hinsicht am besten genutzt werden. Selbstverständlich gibt es auch Maßnahmen, die im Paradies prioritär behandelt werden müssen, aber eben nicht Alle. Wenn die wichtigsten Gefahrenquellen für die Fußgänger

im gesamten Stadtgebiet behoben wurden, kann das Handlungsprogramm Fußverkehr sich unter Beteiligung der Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils Paradies intensiv mit der Ausarbeitung eines umfassenden Konzepts für ein harmonischeres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer beschäftigen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Die Bürgersteige hochklappen? Nicht in Konstanz!

Weinstuben, Straßencafés und gemütliche Eckkneipen machen einen Teil des Konstanzer Flairs aus. Die speziell in der Altstadt geltende Sperrstunde scheint uns unzeitgemäß für eine weltoffene Stadt. Den WirtInnen sollte es möglich sein, ihre Öffnungszeiten im Rahmen der Landesgesetze frei gestalten zu können. Deshalb haben wir unseren Antrag von 2014 erneut gestellt: Möge die Sperrstunde in Konstanz gemäß den Möglichkeiten der Landesgesetzgebung für die Innengastronomie entsprechend dem Baden-Württembergischen Gaststättengesetz unter der Woche auf 3 Uhr, am Wochenende auf 5 Uhr angepasst werden. Die neue Sperrzeitregelung soll 1 Jahr zur Probe in Kraft treten. In diesem Zeitraum sollen die Auswirkungen der neuen Sperrzeit evaluiert werden.

Seit wir 2014 die Verkürzung der Sperrstunde um 1 Stunde bewirkt hatten, hat sich daran niemand wirklich gerieben. Inzwischen haben wir als Stadt verstanden, dass wir Menschen auch zu späterer Stunde Angebote zur Erholung und zum sozialen Austausch machen müssen. Die Corona-Pandemie zeigte, wie wichtig das gerade für jüngere Menschen ist. Die zunehmenden Hitzesommer tragen dazu bei, dass Menschen ihre Ausgehzeiten in den späteren Abend verschieben werden.

Die WirtInnen sagen, dass sie durch eine Aufhebung der Sperrstunde nicht wesentlich mehr Gäste erwarten. Vielmehr sehen sie den Zugesinn in der Entbürokratisierung, da sie so keine Sondergenehmigung für kulturelle Veranstaltungen einholen müssten. Folglich werden in der Verwaltung Personalkapazitäten frei, die an anderer Stelle gebraucht werden. Kurz gesagt: eine Liberalisierung der Öffnungszeiten wäre für alle gut und würde die Lebensqualität in Konstanz steigern. Die Beschränkung auf den Innenraum verhindert eine unmittelbare zusätzliche Lärmbelastung. Es wird dadurch sogar etwas Druck vom öffentlichen Raum genommen.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Zuwanderung als Chance betrachten

Im Landkreis Konstanz leben aktuell über 10.000 Menschen mit Fluchthintergrund – viele davon auch in unserer Stadt. Viele dieser Menschen, auch aus der Ukraine, wollen auf Dauer bei uns bleiben. Behörden, Kitas und Schulen arbeiten an ihren Kapazitätsgrenzen, der Wohnungsmarkt ist extrem angespannt – ja, die Aufnahme so vieler Geflüchteter ist für unsere Stadt eine große Belastung. Richtig ist aber auch, dass inzwischen 50 % aller Kinder und Jugendlichen in Konstanz Migrationshintergrund haben. Wir müssen die Integration zugewandeter Menschen nicht als Belastung, sondern als Chance und Aufgabe sehen und als Stadtgesellschaft entsprechend handeln – immer entlang des Grundsatzes des Förderns

und Forderns: Die Einrichtung von Spielgruppen zur Entlastung der Kitas muss forciert und gefördert werden, die Eingliederung der in aktuell 16 VKL-Klassen beschulten Flüchtlingskinder in die Regelklassen muss personell stärker unterstützt werden, Betriebe und Behörden müssen noch viel mutiger als bisher auch Menschen mit Fluchthintergrund die Chance eines Praktikums, einer Ausbildung oder eines Arbeitsplatzes ermöglichen (hier hat der Bund unter maßgeblicher FDP-Beteiligung mit dem Chancenaufenthaltsgesetz und dem geplanten Fachkräfteeinwanderungsgesetz zum Glück wichtige Weichen gestellt), das Internationale Forum muss als beratendes Gremium des Gemeinderates endlich so ertüchtigt werden, dass es seiner Aufgabe als wichtiges Expertengremium der Stadt für Fragen der Migration und Integration auch erfüllen kann, und vieles mehr. In allen diesen Bereichen werden wir Freien Demokraten uns auch zukünftig nach Kräften einbringen, denn Konstanz muss eine weltoffene Stadt bleiben, in der Toleranz, demokratische Werte und Anstand im Umgang miteinander selbstverständlich gelebt werden.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Büdingen-Park: Fallen noch mehr Bäume?

Das umstrittene Gesundheits-Luxushotel des Schweizer Investors Hans Jürg Buff im Büdingen-Park wächst und wächst, und viele BürgerInnen befürchten, dass dort noch mehr Bäume der Kreissäge zum Opfer fallen werden. Diese Sorge ist nicht unberechtigt, denn unlängst hat der Bauherr verlauten lassen, dass er an 27 weitere Baumfällungen denke.

Das ist allerdings nicht so einfach, und wir NormalbürgerInnen können nur hoffen, dass die zuständigen Stellen in der Verwaltung ganz genau hinschauen, denn im Spätsommer soll mit den Arbeiten an den Freianlagen begonnen werden. Es ist wichtig, um jeden Baum auf diesem Areal zu kämpfen und weitere Fällungen, wo immer juristisch möglich, zu verhindern.

Vorsorglich erklärte der Verein Bürgerpark Büdingen erst kürzlich: „Aus Sicht des Vereins dürfen keine weiteren Bäume gefällt werden, wenn es nur darum geht, freie Sichtachsen für Hotelgäste auf den See zu schaffen. Es wurden bereits viel zu viele Bäume entfernt!“ Was Buff von den berechtigten Forderungen des Vereins hält, hat er Mitte Februar einer breiten Öffentlichkeit mitgeteilt: „Dem Verein Bürgerpark Büdingen ging es nie wirklich um die gefälltten Bäume. Die wollen einfach verhindern, dass hier überhaupt gebaut wird, und lieber ihr Hundeklo behalten.“ Für markige Sprüche ist der Herr Investor bekannt und ebenso dafür, die Grenzen des Machbaren auszuloten, oft über die Schmerzgrenze hinaus. Das Hotel nahe dem Seeufer, geplant für Bestverdienende, die es sich leisten können, für eine Übernachtung bis zu 1.000 Euro zu berappen, ist bedauerlicherweise nicht mehr zu verhindern. Weit im Vorfeld der Buffschen Landnahme hat es die Stadt Konstanz versäumt, das Gelände zu kaufen, als es noch bezahlbar war. Daraus müssen wir für die Zukunft lernen.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Flächenverbrauch stoppen!

Im Landesentwicklungsplan von Baden-Württemberg hat die Landesregierung „Netto-Null im Flächenverbrauch“ als Ziel für die städtebauliche Entwicklung der Städte vorgegeben. Dies bedeu-

tet, dass Kommunen bei der Planung für Wohnraum nicht weiter in Naturräume und in die Landschaft eingreifen sollen. Innenverdichtung und Höhenentwicklung haben bei der Wohnbauplanung Vorrang gegenüber dem Flächenverbrauch in der unbebauten Landschaft an den grünen Rändern der Gemeinden.

Der Flächennutzungsplan – vom Regierungspräsidium im Einvernehmen mit der Kommune geregelt – legt dar, auf welchen Flächen eine Gemeinde bauen darf und soll. So hat Konstanz 2010 im Flächennutzungsplan die jetzt umstrittenen Flächen Jungerhalde-West und Christiani-Wiesen als nicht zu bebauende Flächen ausgewiesen. Das Gebiet Hafner am Rande von Wollmatingen ist dagegen für die zukünftige Stadterweiterung planerisch vorgesehen.

Die FGL hat 2014 im „Handlungsprogramm Wohnen“ allen Flächen für Wohnungsbau zugestimmt, die innerhalb des Flächennutzungsplanes liegen, so z.B. Döbele, Siemensareal, Pfeiferhölzle, Petershausen-West, Gerstäcker, Hafner, Marienweg. Dagegen haben wir Jungerhalde-West, Christiani-Wiesen, Föhrenbühl und Steinrennen II als Bauland abgelehnt, da diese Flächen landschaftsprägend, in einem geschützten Grünzug (Hockgraben) oder am Rande eines Landschaftsschutzgebietes (Loretowald) liegen. Dies auch mit der Begründung: Innerhalb des Flächennutzungsplanes kann der Wohnbedarf für 15.000 bis 20.000 Menschen gedeckt werden. Dabei stellt sich die Frage: Wo sind die Grenzen des Wachstums auf Kosten der Natur?

Der Klimawandel sowie der Verlust an Biodiversität erfordern ein Umdenken und den Stopp des Flächenverbrauchs im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung – hier sehen wir uns im Einklang mit der Landesregierung.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Überarbeitung der Sportförderrichtlinien

Die Förderung des Sports spielt in den aktuellen Haushaltsberatungen eine große Rolle. Viel wurde in letzter Zeit darüber diskutiert. Die CDU-Fraktion hat schon immer die große Bedeutung des Sports anerkannt und sich für eine angemessene Förderung des Engagements der vielen in Konstanz tätigen Vereine eingesetzt. Diese gilt es bei ihrer Arbeit nach den bestehenden Möglichkeiten zu unterstützen. Dabei ist es wichtig, dass es bei der Förderung von Kultur und Sport kein gegeneinander ausspielen, sondern ein Miteinander gibt.

Dafür braucht es jedoch gerechte und transparente Richtlinien. Die erste Richtlinie zur Förderung des Sports in Konstanz entstand bereits im Jahr 1987. Ende der 1990er Jahre wurde diese in intensiver Zusammenarbeit von Vereinen und Politik überarbeitet. Seit 2001 liegen die Richtlinien in neuer Form vor und wurden seitdem in regelmäßigen Abständen angepasst. Als letzte größere Veränderung wurde die erweiterte Jugendförderung integriert.

Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren im Sport erheblich verändert. So wurde in der letzten Sitzung des Sportausschusses deutlich, dass die vor zwei Jahren begonnene Überarbeitung jetzt dringend abgeschlossen werden muss. Dabei braucht es insbesondere im Bereich der Investitionszuschüsse (Bau von Sportanlagen) Veränderungen. Wie bereits Ende der 1990er Jahre sollte der Prozess der Überarbeitung durch eine gute und intensive Zusammenarbeit von Vereinen und Gemeinderat geprägt sein. Nur so kann die Sportförderung in Konstanz auch in Zukunft Vereine und Sportler effektiv unterstützen!

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Städtebauliche Erfolgsgeschichte

Die Sanierung des Quartiers Bahnhof Petershausen im Rückblick

Zentral, gut angebunden und attraktiv – das Quartier Bahnhof Petershausen glänzt als ein gelungenes städtebauliches Projekt, das dringend benötigten Wohnraum und wichtige Infrastruktur geschaffen hat. Rund 1.850 Personen unterschiedlichster Nutzungsgruppen leben heute in ca. 700 zentrumsnahen, innerstädtischen Wohnungen. Begrünte Innenhöfe und öffentliche Plätze, ein großzügiger Radweg entlang der alten Bahnlinie sowie tausende Quadratmeter neue Schul- und Sportflächen mit vielen Freizeitmöglichkeiten haben u.a. das Quartier deutlich aufgewertet.

Startschuss 2004

Der Grundstein für diese Entwicklung wurde vor rund 20 Jahren gelegt. Zu dieser Zeit prägten ungeordnete, vor allem gewerbliche Nutzungen und Brachflächen das Areal, auf dem gerade einmal rund 90 Menschen wohnten. 2004 eröffneten die Einrichtung eines Haltepunktes und die gleichzeitige Aufgabe des Güterbahnhofs und dreier Gleise durch die Deutsche Bahn neue planerische Möglichkeiten. Die Kooperation und städtebaulichen Verträge der Stadt mit der Deutschen Bahn AG bzw. deren Tochter aurelis Real Estate GmbH & Co. KG erlaubten, das Gebiet unter Einbeziehung der nördlich und südlich der Bahnstrecke angrenzenden Bereiche einer Neuordnung zu unterziehen und dabei als Wohnstandort weiterzuentwickeln.

2004 gab es auch eine Anpassung des Baugesetzbuches. Die neuen Regelungen beinhalteten u.a. finanzielle Zuwendungen des Bundes für die städtebauliche Entwicklung von innerstädtischen Brachflächen. Dem städtischen Antrag auf Aufnahme des „Quartier Bahnhof Petershausen“ in das neue Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ wurde am 10.12.2004 stattgegeben.

Der Gemeinderat fasste am 24.02.2005 den Beschluss zur Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen. Im gleichen Jahr wurde ein städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb ausgelobt, auf dessen Basis ein Rahmenplan und ein erstes Neuordnungskonzept unter

Bürgerbeteiligung erarbeitet wurden. Die Festlegung des Sanierungsgebietes, d.h. der Satzungsbeschluss, erfolgte am 27.07.2006. Das ca. 12,5 Hektar große Sanierungsgebiet erstreckte sich von der Steinstraße im Norden bis zur Bruder-Klaus-Straße/Von-Emmich-Straße im Süden und wurde in Ost-West-Richtung von der Schneckenburgstraße und der Petershauser Straße begrenzt. Es wurde noch 2006 erweitert, um den Radweg südlich der Bahn von der Petershauser Straße durchgängig über die Schneckenburgstraße bis zum Haltepunkt Fürstenberg weiter ausführen zu können. Die modulare Anlage des Rahmenplans ermöglichte eine unabhängige und flexible Realisierung der Einzelprojekte.

Urbanes Quartier

Ziele der Sanierung waren u.a. die trennende Wirkung der Bahnlinie durch Fuß- und Radwegverbindungen zu mindern, einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen zu ermöglichen und gleichzeitig der zentralen Funktion des Bahnhofpunktes gestalterisch gerecht zu werden. Ein zweiter Schwerpunkt lag auf der Schaffung zentrumsnahen, nachhaltigen und barrierefreien Wohnraums für unterschiedliche Nutzergruppen in Form von u.a. mietpreisgebundenem Wohnungsbau, Senioren- und Studentenwohnungen. Grundlage dafür war der Kauf verschiedener Grundstücke durch die Stadt von privater Seite sowie von Bahn und Bund. Private Investoren, aber auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft (WOBAK) wurden im Rahmen städtebaulicher Verträge verpflichtet, ihre Grundstücke bzw. die im Laufe der Sanierungsmaßnahme erworbenen Grundstücke gemäß den Sanierungszielen zu entwickeln.

Schulentwicklung an der Pestalozzistraße

2011 entschied sich der Gemeinderat, eine Gemeinschaftsschule am Standort Pestalozzistraße zu etablieren. Das Grundstück östlich der Pestalozzistraße befand sich nur teilweise im Eigentum der Stadt. Mit Hilfe der Städtebauförderung konnte die notwendige restliche Fläche mit

erheblichen Zuschüssen erworben werden. Um dort eine neue Nutzung unterbringen zu können, mussten der Boule-Club verlagert und die vorhandenen Gebäude abgerissen werden. Heute befindet sich dort die Gemeinschaftsschule Gebhard mit Schulhof, einer Drei-Feld-Halle und öffentlichen Aufenthaltsräumen. Durch die rechtlichen Instrumente des besonderen Städtebaurechts konnte auch die Schaffung von Erweiterungsflächen für das neue Berufsschulzentrum erreicht werden. Es soll bis 2028 in mehreren Bauabschnitten fertiggestellt werden.

Bahnhof und Z-Brücke

Da die Bahnlinie das Quartier in einen Nord- und einen Südteil trennte, war ein großes Ziel, die Stadtteile besser zu verbinden. Wegen der neuen Gemeinschaftsschule auf der Nordseite der Bahnlinie war die Anbindung und sichere Querung von Süden äußerst wichtig. Am 24.07.2014 fasste der Gemeinderat den Projektbeschluss für die Fuß- und Radwegbrücke. Aufgrund der Verzögerungen des Bahnhofmodernisierungsprogramms am Haltepunkt Petershausen konnte die „Z-Brücke“ erst 2018 eröffnet werden. Sie verbindet die 2020 fertiggestellten Außenbahnsteige, über die barrierefrei aus- und eingestiegen werden kann. Die Brücke wurde mit zwei Fahrradrampen, zwei Aufzügen und zwei Treppentürmen versehen.



Vorher-Nachher-Vergleich: Brückenplatz Süd

Aufenthaltsflächen für Jung und Alt geschaffen. Auf der südlichen Seite wurden der Alemannenplatz und der Brückenplatz Süd mit seinen Wasserischen erstellt. In der Ausführungs-

len 181.500.000 €. Die Projekte der Stadt belaufen sich auf 56.200.000 € (z.B. Schule, Brücke, Straßen, Plätze, Grunderwerb). Das Berufsschulzentrum schlägt mit 104.000.000 € zu Buche. Demgegenüber stehen Einnahmen aus Grundstückserlösen und Ausgleichsbeträgen i.H.v. 3.140.669 € sowie Zuschüsse i.H.v. 3.462.787 € aus der Städtebauförderung (Landes- u. Bundesmittel). Die gewährten Finanzhilfen von Bund und Land erleichterten den Kauf von Grundstücken der Bahn, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und vieler privater EigentümerInnen, ohne die die Entwicklung des Gebietes nicht möglich gewesen wäre. Alle im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen konnten im Bewilligungszeitraum bis April 2021 umgesetzt werden. Lediglich die Umgestaltung/der Umbau der Pestalozzistraße konnte nicht realisiert werden, da diese als Baustellenzufahrt für das neue Berufsschulzentrum dienen wird.

In „normalen“ Sanierungsgebieten wird davon ausgegangen, dass 1 € Zuschuss aus der Städtebauförderung eine Investition von rund 8 € auslösen wird. Im Stadtumbauprogramm, in dem die Brachflächen höhere Werte erfahren können, wird davon ausgegangen, dass der Wert der Städtebauförderung 20-fach ist. Im Gebiet Bahnhof Petershausen wird ohne die Summe des Berufsschulzentrums ein Verhältnis von 1:68 und mit dieser von 1:98 erreicht. Diese Quote der Stadt Konstanz stellt eine deutschlandweit bemerkenswerte Marke dar.



Vorher-Nachher-Vergleich: Brückenplatz Nord

Zum Bau des Fuß- und Radwegs entlang der Bahnstrecke wurden die Flächen der ehemaligen Gleise 3 bis 5 von der Deutschen Bahn erworben.

Dringend benötigter Wohnraum

Das Quartier Bahnhof Petershausen bietet nicht nur zentrumsnahen Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen, sondern auch Raum für Gewerbe, Gastronomie, Dienstleistungen, Büros sowie multifunktionale öffentliche Treffpunkte.

Mit dem Quartiersplatz, der Spiel- und Freizeitfläche und dem Brückenplatz Nord wurden auf der nördlichen Seite der Bahn großzügige

planungen befindet sich eine neue Wohnbebauung auf dem Gelände der früheren chemischen Fabrik Ravensberg mit Miet-Wohneinheiten plus einer Kindertagesstätte und einer Pflege-WG.

Ein Beispiel für die hohe Qualität der neuen Gebäude ist der von der WOBAK erstellte Komplex von 109 Wohnungen in der Mitte des Quartiers. 2016 gab es dafür den Bauherrenpreis.

Bundes- und Landesfinanzierung

Die Gesamtinvestition der Sanierung des Quartiers Bahnhof Petershausen beläuft sich auf rund 341.700.000 €. Auf den Wohnungsbau entfal-



Lage des Sanierungsgebietes

Konstanzer Vorbild

Die Bundestransferstelle hat die Stadt Konstanz im Oktober 2021 zur Transferwerkstatt „Neue Stadtquartiere“ eingeladen, um diese erfolgreich umgesetzte Sanierungsmaßnahme VertreterInnen verschiedener Bundesländer und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie des Landesministeriums Baden-Württemberg für Landesentwicklung und Wohnen vorzustellen.

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



#SchöneKonstanzerStellen

KULTUR

Fachangestellte/r für **Medien- und Informationsdienste**, befristete Vollzeit, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

MitarbeiterIn **Orchesterwart**, Vollzeit, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 31.03.2023

MeisterIn für **Veranstaltungstechnik / BühnenmeisterIn**, unbefristete Vollzeit, Theater, Bewerbungsschluss: 10.04.2023

LKW-FahrerIn Klasse C / CE, unbefristete Vollzeitstelle, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 02.04.2023

BauingenieurIn, Abteilungsleitung Planung und Bau, unbefristete Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 10.04.2023

VermessungsingenieurIn, SGL Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 23.04.2023

VERWALTUNG

Leitung Kommunale Kriminalprävention, kommunaler Ordnungsdienst und Präventionsrat, unbefristete Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

MitarbeiterIn im **Rechnungswesen** für Abrechnung und Buchhaltung, unbefristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

MitarbeiterIn für **Steuerangelegenheiten**, unbefristete Vollzeit, Kämmererei, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

PressesprecherIn, unbefristete Vollzeit, Hauptamt, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

MitarbeiterInnen **Gemeindevollzugsdienst**, befristete Teilzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 02.04.2023

Verwaltungsfachangestellte/r, unbefristete Teilzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 02.04.2023

MitarbeiterIn im Bereich **Repräsentation / Internationales**, unbefristete Teilzeit, Hauptamt, Bewerbungsschluss: 02.04.2023

GeographIn / StadtplanerIn / Immobilienwirtschaft (B.A.) als **ProjektmanagerIn** für Flächenmanagement, Vollzeit, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 10.04.2023

Sachbearbeitung für den Bereich Sozialhilfe, unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 23.04.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung für den Beruf **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

Studium **Digitales Verwaltungsmanagement B.A.**, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

Ausbildung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

Ausbildung Fachkraft für **Lagerlogistik**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 16.04.2023

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2023), Konstanzer Schulen, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Kita Gustav-Schwab, Infos: 07531/8022872 oder kitagustavschwab@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr (ab September 2023), Kulturamt, Bewerbungsschluss: 15.03.2023, Bewerbung:



JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenausschreibungen verstehen sich (m/w/d)



SOZIALES

Zwei **SozialpädagogInnen** unbefristete Teilzeit, KinderKulturZentrum, Bewerbungsschluss: 26.03.2023

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

TECHNIK

Web-KartographIn / GeoinformatikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 02.04.2023

Jetzt Energie sparen!

- + Gemeinsam durch die Krise
- + Kosten reduzieren
- + Klima schützen

Tipps und Infos unter konstanz.de/energieversorgung

Wir sind **Stadt**wandel

Konstanz fürs Klima

KONSTANZ

Die Stadt zum See

Mach mit!

JEDER Beitrag zählt.

KONSTANZ Die Stadt zum See

Wegen des Feiertags am **07. April 2023 (Karfreitag)** wird der Wochenmarkt vorverlegt auf **Gründonnerstag, 06. April.**

KONSTANZ Die Stadt zum See

Kostenlos abonnieren:

UNSER NEWSLETTER

Nachrichten und Termine aus dem Rathaus.

Zuverlässig.
Schnell.
Informativ.

Stadtwandel Konstanz fürs Klima
KONSTANZ Die Stadt zum See

Sanierungsförderung Konstanz

Bis zu **50.000 Euro Förderung** pro Gebäude

Jetzt Antrag stellen!

Das Radjahr 2023

Viele Projekte zum Ausbau der Radinfrastruktur

Die Stadt Konstanz engagiert sich mit vielen Projekten für Qualitätsverbesserungen im Radverkehrsnetz, dessen kontinuierlichen Ausbau, die Beseitigung von Gefahrenstellen sowie für neue Serviceangebote für RadfahrerInnen. Sie setzt damit das 2016 vom Gemeinderat verabschiedete Handlungsprogramm Radverkehr konsequent um. Ein Überblick über die aktuell wichtigsten Maßnahmen:

Fahrradstraßen: Die Umgestaltung der Schützenstraße zur Fahrradstraße schafft eine durchgehende Verbindung der Fahrradhauptachse von Petershausen bis zum Döbele. Gleichzeitig sorgen Bordsteinabsenkungen, Gehwegverbreiterungen sowie eine Mittelinsel am Lutherplatz für eine wesentliche Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtteil Paradies. Ergänzend zu den bislang sieben Fahrradstraßen im Konstanzer Stadtgebiet wird als nächste Fahrradstraße der Bodenseeradweg zwischen Litzelstetten und Dingelsdorf neu gestaltet.

Abstellanlagen: Sukzessive erweitert die Stadt Möglichkeiten, Fahrräder sicher abzustellen. Dafür werden in den meisten Fällen Anlehnbügel aufgestellt, zum Beispiel in mehreren Straßen im Paradies, wo heute Fahrräder auf Gehwegen stehen und das Durchkommen für Menschen zu Fuß behindern. Auch im Bereich der Altstadt sollen 2023 neue Standorte hinzukommen und am Bahnhof Petershausen sollen Anlehnbügel unter der Z-Brücke installiert werden.

Zusätzlich zu den Anlehnbügeln sind auch noch besser gegen Diebstahl geschützte Fahrradstellplätze in Sammelgaragen oder Fahrradboxen in Planung. Im Laufe des Jahres soll im Paradies ein erster Pilotstandort eines Häuschens mit zehn Fahrradstellplätzen zum Mieten eingerichtet

werden. Außerdem ist am Bahnhof Petershausen eine Sammelschließanlage geplant. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn laufen die Planungen für eine große Radstation am Konstanzer Bahnhof.

Zählstellen: Ergänzend zur Fahrradzahlstelle im Herosépark gehen im laufenden Jahr fünf weitere in Betrieb. Die neuen Standorte sind: Sternplatz, Beethovenstraße, Friedrichstraße, Bahnhof Fürstenberg, Bahnhof Petershausen. Die gesammelten Daten liefern wertvolle Informationen über die Entwicklung des städtischen Fahrradverkehrs.

RadServicePunkte: Mit der zuletzt an der Schiffslände in Dingelsdorf installierten Säule ist die Zahl der RadServicePunkte in Konstanz auf 20 gestiegen. Rund um die Uhr können sich Radfahrende hier an Werkzeug und Luftpumpe bedienen, um kleinere Reparaturen durchzuführen. Geför-

dert werden die Stationen durch die Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg.

RadChecks: Kostenlose RadChecks werden auch in diesem Jahr bis November wieder am 22. des jeweiligen Monats im Herosépark angeboten werden (11 bis 17 Uhr). Fachpersonal überprüft dort in erster Linie sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel. Zudem gibt es Tipps für die regelmäßige Instandhaltung und viele Infos rund ums Radfahren.

RadSchnitzeljagd: In Kooperation mit der Initiative RadKULTUR veranstaltet die Stadt Konstanz auch in diesem Jahr wieder eine RadSchnitzeljagd. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Nicht zu verwechseln ist diese RadSchnitzeljagd mit einer ähnlichen Aktion („Landkreisradtour“) anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landkreises Konstanz. Auch dazu folgen ausführliche Informationen.



Die Schützenstraße ist Radstraße: Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Oberbürgermeister Uli Burchardt, Birgit Rinklin von den Technischen Betrieben und der Radbeauftragte Gregor Gaffga bei der Baumpflanzung am Lutherplatz im Rahmen der Öffnung des neuen Radstraßen-Teilstücks.

Zensus 2022 abgeschlossen

Ergebnisse für Ende des Jahres erwartet

Im Rahmen des Zensus 2022 wurde ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Stichtag war der 15. Mai 2022. Die amtliche Einwohnerzahl hat weitreichende Folgen für politische und wirtschaftliche Entscheidungen, u.a. für den Finanzausgleich der Länder und Kommunen. Ende November 2022 wurden die Befragungen im Rahmen der Haushaltebefragung des Zensus abgeschlossen und die letzten Arbeitsschritte im Zensus konnten erledigt werden. Auch die bundesweit zeitgleich stattfindende Gebäude- und

Wohnungszählung des Statistischen Landesamts ist beendet.

Die Stadt Konstanz hatte für den Zensus 2022 eine Erhebungsstelle mit fünf MitarbeiterInnen eingerichtet, die die Durchführung des Zensus koordinierten und BürgerInnen sowie den ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung standen. In Konstanz kamen 80 Ehrenamtliche zum Einsatz, die insgesamt sehr gute Arbeit leisteten und so maßgeblich zur erfolgreichen Befragung in Konstanz beitrugen. An 823 per statistischem Zufalls-

verfahren ausgewählten Anschriften wurden rund 12.000 Personen im direkten Kontakt, online oder über stellvertretende Auskünfte der Einrichtungsleitungen erhoben. Die Erhebungsstelle der Stadt Konstanz wurde Ende Februar endgültig geschlossen.

Ende des Jahres sollen die Ergebnisse des Zensus und damit auch die neuen amtlichen Einwohnerzahlen veröffentlicht werden. Fragen rund um den Zensus beantwortet die Abteilung Datenmanagement und Statistik unter 07531/900-2247 oder verena.haeuptle@konstanz.de.

Im Netz der (un)sichtbaren Möglichkeiten

Impulse-Abend zu digitaler Sichtbarkeit für Unternehmen

Am 4. April findet um 18 Uhr in der farm der Impulse-Vortrag „Mehr digitale Sichtbarkeit für deine Gründung“ statt. Referent Markus Krone, Mediaberater bei Württemberger Medien, gibt Gründenden, jungen Unternehmen und allen Interessierten kurz- und langfristige Anleitungen zum erfolgreichen digitalen Unternehmensaufbau. „Gerade am Anfang einer Existenzgründung gilt es wichtige Punkte in der digitalen Welt zu beachten. Gründende können Fehler vermeiden und ihr Unternehmen direkt richtig aufstellen“, so der Mediaexperte. „Sichtbarkeit, Reichweite und Markenaufbau sind die Grundpfeiler.“ Anhand von best-practice Beispielen erläutert Krone, wie junge Unternehmen ihre Außenwahrnehmung verbessern und „Call to action“, Aufforderungen zur Kon-

taktaufnahme, einbinden. Hierfür wird ein Blick auf den E-A-T-Ansatz (das steht für Expertise, Autoritativität und Trustworthiness) geworfen, einer Herangehensweise aus der Suchmaschinenoptimierung. Im Nachgang der Veranstaltung stehen Austausch und Netzwerken auf dem Programm. Impulse ist eine Veranstaltungsreihe von farm – Gründung & Innovation. Zielgruppe sind alle, die sich mit dem Gedanken einer Unternehmensgründung beschäftigen oder sich gerade selbstständig machen. Auch junge Unternehmen finden hier spannende und vor allem hilfreiche Themen. Die Impulse-Veranstaltung findet bei farm in der Bücklestraße 3 statt und ist wie immer kostenfrei. Um Anmeldung unter www.konstanz.farm/impulse wird gebeten.

Freiwilliges Soziales Jahr

Konstanzer Schulen bieten Stellen an

Im Schuljahr 2023/24 werden wieder 33 junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) Einblicke in den Alltag an Konstanzer Schulen erhalten. Für den Start im September 2023 sind noch Stellen frei.

Ob im Unterricht oder der Ganztagsbetreuung, als Begleitung bei Ausflügen oder Sportangeboten – die jungen Freiwilligen sind eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung an den Konstanzer Schulen, insbesondere für Kinder im Inklusionsbereich oder aus internationalen Vorbereitungsklassen. Auch für die Freiwilligen bietet das Soziale Jahr viele Chan-

cen: Die Möglichkeit, sich erst einmal beruflich zu orientieren, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und dabei auch noch einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, ist für viele Schulabsolventen ein willkommenes Angebot. Neben Praxiserfahrungen stehen Seminare wie Pädagogik, Teambuilding und Konfliktlösung an, die die Trägerorganisation Deutsches Rotes Kreuz anbietet.

Informationen zum FSJ und zur Bewerbung gibt es bei Lena Hommel vom Amt für Bildung und Sport: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de.



Engagement für den Klimaschutz: Am 16.3. waren bisherige und potentielle weitere FörderInnen zu einem Dankes- und Infoabend rund um den Konstanzer Klimafonds eingeladen.

SATZUNGEN DER STADT KONSTANZ

SATZUNG DER STADT KONSTANZ

- Verlängerung der Veränderungssperre -

im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans

„Weiherhof-Nord, 5. Änderung“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 27.04.2021 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Weiherhof-Nord, 5. Änderung“ hat der Gemeinderat der Stadt Konstanz am 02.03.2023 in öffentlicher Sitzung die folgende Verlängerung der am 05.04.2022 für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans als Satzung beschlossen und am 20.04.2022 in Kraft getretenen Veränderungssperre beschlossen:

SATZUNG DER STADT KONSTANZ über die Verlängerung der Veränderungssperre

im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans

„Weiherhof-Nord, 5. Änderung“

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 02.03.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von §§ 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726), und § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), die folgende Verlängerung der am 20.04.2022 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Weiherhof-Nord, 5. Änderung“ als Satzung nach § 4 GemO beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Satzung

Die Geltungsdauer der am 20.04.2022 in Kraft getretenen Veränderungssperre zur Sicherung der Bauleitplanung für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befind-

lichen Bebauungsplans „Weiherhof-Nord, 5. Änderung“ wird um ein Jahr verlängert.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft (§ 17 Abs. 1 S. 3 BauGB i. V. m. §§ 16 Abs. 2 S. 2 und 10 Abs. 3 S. 4 BauGB).

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden im Baurechts- und Denkmalamt – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Untere Laube 24 eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Ver-

fahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und Flächennutzungsplans und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB sowie beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB werden gemäß § 215 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 bzw. S. 2 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Konstanz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Be-

kanntmachung bei der Stadt Konstanz geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn - die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder - der/die OberbürgermeisterIn/BürgermeisterIn dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder - vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 S. 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Stadt Konstanz, Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Abwasser: Umweltschutzaufgabe der EBK

Zum Weltwassertag am 22. März 2023

Aus Toiletten, Badewannen und Waschbecken, über Straßenabläufe und Gullis fließt Wasser ab. Sobald das Abwasser die öffentliche Kanalisation erreicht hat, fällt es in den Verantwortungsbereich der Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK). Die erste, essenzielle Umweltschutzaufgabe ist die zuverlässige und störungsfreie Ableitung zur Kläranlage. Schließlich sollen das verunreinigte Wasser aus den Haushaltsabflüssen in Toilette, Bad und Küche sowie Urat und Mikropartikel, die bei Regen von den versiegelten Oberflächen mit abgespült werden, nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.

Die EBK tragen die Verantwortung

und übernehmen den Unterhalt des knapp 300 km langen Kanalnetzes mit den dazugehörigen Pumpwerken und weiteren Abwasserbehandlungsanlagen wie Regenüberlaufbecken. Die Kläranlage der EBK am Rande des Industriegebietes ist die größte Abwasserreinigungsanlage am Bodensee. Sie reinigt bis zu 40 Millionen Liter Abwasser pro Tag. Das Abwasser durchläuft mehrere Reinigungsstufen, die mechanische und biologisch-chemische Reinigungsstufe. Nach etwa 24 Stunden fließt das gereinigte Wasser in den Seerhein. Die hohen gesetzlichen Grenzwerte für das gereinigte Abwasser werden von den EBK zuverlässig unterschritten.

Die Kläranlage benötigt große Mengen Energie, nicht zuletzt für die kontinuierliche Sauerstoffzufuhr in der biologischen Reinigungsstufe. Der dabei entstehende Klärschlamm, der dem Abwasser entzogen wird, enthält einen hohen Anteil an Organik und somit eine Menge Energie. Im Faultrum wird aus dem Energiekonsumenten Kläranlage ein nachhaltiger Energieproduzent: Unter kontrollierten Bedingungen mineralisiert der Klärschlamm, dabei entsteht Klärgas. Das Klärgas wird im EBK-eigenen Blockheizkraftwerk zur Energieproduktion genutzt. Strom aus Klärgas hat im Jahr 2022 rund 60 % des Strombedarfs der Kläranlage gedeckt.

Wer mehr über die Kläranlage erfahren will, kann sich am Donnerstag, den 20. April 2023, um 17.30 Uhr

der öffentlichen Führung anschließen, mit der Bitte um Anmeldung bei Nele Steurer (steuerer@ebk-tbk.de).



Die biologisch-chemische Reinigungsstufe ist das Herzstück der Konstanzer Kläranlage.

Neues Zuhause für Wildbienen im naturnahen Schulgarten

Bürgerbudget-Projekt des Fördervereins Heinrich-Suso-Gymnasium Konstanz e.V.

Seit Frühjahr 2022 haben Mitglieder des Fördervereins, Lehrende und SchülerInnen des Heinrich-Suso-Gymnasiums an der Umgestaltung des Schulgartens gearbeitet. Zum Schulfest am 03.03.2023 wurde der Bienengarten nun offiziell eingeweiht.

Wildbienen und weitere Insekten können hier nun mitten in der Stadt ein Zuhause finden. Im Schulgarten wurde eine Vielzahl bienenfreundlicher Sträucher, Frühblüher und Stauden eingepflanzt. Außerdem wurde mit sachkundiger Unterstützung des BUND ein Insektenhotel, das „Suso Fly-Inn“, erbaut. Die Anlage des Gartens ermöglicht einen praktischen Zugang zu Umwelt- und Artenschutz für Kinder und Jugendliche. Die Projektbeteiligten wollten außerdem ihr Wissen mit der Stadtgesellschaft teilen: Die Erfahrungen und Informationen, z.B. zu bienenfreundlichen Pflanzen für Gärten oder Balkone, wurden aufbereitet und zusammen mit einer Anleitung zum Bau eines Insektenhotels auf der Schulwebseite veröffentlicht und können hier eingesehen werden:



Der Schulgarten des Heinrich-Suso-Gymnasiums wurde umgestaltet und bietet nun optimalen Raum für Wildbienen und weitere Insekten.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt Bienengarten durch das städtische Bürgerbudget. Der BürgerInnenrat aus 20 ZufallsbürgerInnen entschied sich im Oktober 2021, das Projekt mit 1.100 € zu unterstützen. Mit dem Bürgerbudget der Stadt Konstanz können Projekte gefördert werden, die gemeinwohlorientiert

sind und in denen die Projektbeteiligten unbezahlte Eigenleistung erbringen. Klimaschutzrelevanz ist ein weiteres positives Förderkriterium. Die Antragsfrist für neue Projektanträge ist der 20.07.2023, weitere Informationen zum Bürgerbudget sind unter konstanz.de/buergerbudget zu finden.

Die E-Fahrzeuge der EBK

Auf zwei und mehr Rädern zur Klimaneutralität

Bis 2035 soll der Fuhrpark der EBK klimaneutral betrieben werden. Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge konnte 2022 weiter gesteigert werden. Ein zusätzlicher E-Pkw sowie ein E-Transporter wurden in Betrieb genommen. Zwei weitere E-Transporter sind bestellt.

Der größte Anteil der CO₂-Emissionen des EBK-Fuhrparks entfällt auf die Lkw der Müllabfuhr. Bereits 2020 hat der Technische Betriebsausschuss der Beschaffung eines vollelektrischen Müllfahrzeugs zugestimmt, vorbehaltlich einer finanziellen Förderung durch den Bund. 2021 folgte der zweite Beschaffungsbeschluss unter denselben Bedingungen.

Der Diesel-Verbrauch von Müllfahrzeugen ist trotz geringer Kilometerleistung relativ hoch. So bietet sich ein vollelektrischer Betrieb an, der zudem geräuschärmer ist. Leider wurden die Förderanträge abgelehnt, da das

Bundesprogramm „Klimafreundliche Nutzfahrzeuge“ vor allem die Jahreskilometerleistung bewertet. Der Technische Betriebsausschuss hat jedoch im September 2022 entschieden, auch bei Ablehnung der Fördermittel zumindest ein vollelektrisches Fahrzeug zu beschaffen, das voraussichtlich noch vor Ablauf des Jahres in Betrieb genommen werden kann.

E-Lastenräder werden im Stadtgebiet genutzt, um Material oder Werkzeug zu transportieren. Elektro-Werkstatt und Schlosserei können seit 2021 auf ein jeweils eigenes E-Lastenrad zugreifen. Das dritte E-Lastenrad wurde im Herbst 2022 beschafft und steht als Pool-Fahrzeug allen EBK-Mitarbeitenden zur Verfügung. Die E-Lastenräder haben einen minimalen Einfluss auf die CO₂-Bilanz, jedoch eine große Signalwirkung: Nicht jeder Weg im Arbeitsalltag muss zwingend mit dem Pkw zurückgelegt werden.



Die E-Lastenradflotte der EBK

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Beteiligung der Öffentlichkeit - Öffentliche Auslegung - (beschleunigtes Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 09.03.2023 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

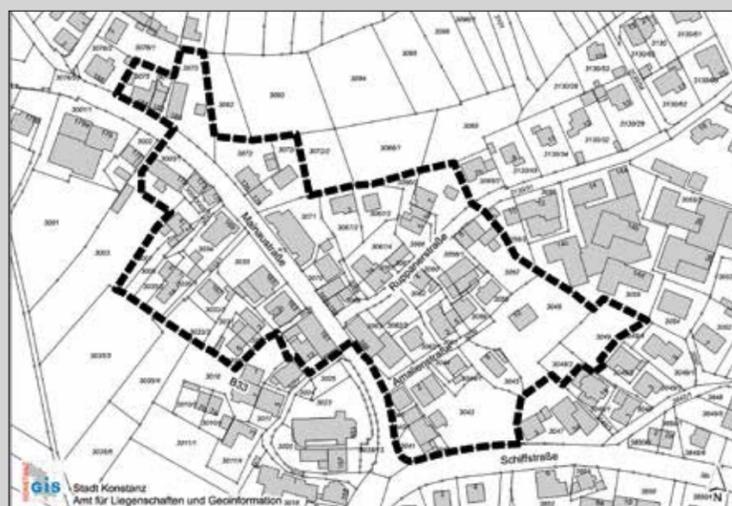
„Amalienstraße“

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt.

Die entsprechenden Voraussetzungen des § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB liegen vor.

Der Planbereich wird begrenzt
- nördlich durch die Grundstücke Mainaustraße 186 sowie Zur Allmannshöhe 2 und 4,
- östlich durch die Grundstücke Ruppenerstraße 7b und 10 sowie die Bebauung „Seaside“,
- südlich durch den Kreuzungsbereich Schiffstraße/Mainaustraße und
- westlich durch das Schutzgebiet „Bodanrück und westl. Bodensee“.



Er umfasst die Flurstücke Nr. 3003/1, 3004, 3005, 3006, 3007, 3026, 3026/2, 3029, 3030, 3031, 3032, 3032/1, 3033, 3033/1, 3033/2, 3033/3, 3034, 3035/1, 3035/2, 3037, 3038/1 (teilweise), 3039, 3040, 3040/1, 3041, 3042, 3043, 3044, 3044/1, 3045, 3046, 3048/2 (teilweise), 3049, 3057, 3058, 3058/1, 3059, 3060, 3060/1, 3061, 3062, 3062/1, 3062/3, 3063, 3065 (teilweise), 3066, 3066/2, 3067, 3067/2, 3067/3, 3067/4, 3067/5, 3068, 3069,

3069/1, 3070, 3071, 3072, 3072/1, 3073, 3074, 3075, 3130/31 (teilweise) der Gemarkung Konstanz.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Bebauungsplan hat das Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung der vorhandenen städtebaulichen Struktur im Bereich des alten Ortskerns Allmannsdorf. Mit der

Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung (einschließlich Umweltschutzwertanalyse und Grünordnungsplan) sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften werden **vom 20.03.2023 bis einschließl. 05.05.2023 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.12 – 5.13** (Ansprechpartner: Herr Schimmer, Zimmer 5.23, Tel.: 900-2714 und Herr Latzel, Zimmer 5.15, Tel.: 900-2533) öffentlich ausgelegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können ab dem 20.03.2023 sämtliche o. g. Unterlagen im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften schriftlich, elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Hinweis:
Diese Bekanntmachung erschien bereits im SÜDKURIER vom 11.03.2023. Gemäß § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Konstanz über „Öffentliche Bekanntmachungen“ gilt als Tag der Bekanntmachung der Erscheinungstag des SÜDKURIER.

33 Jahre Junges Theater Konstanz

Von Theaterstücken bis zu Mitmachclubs

Während des Baden-Württembergischen Theatertreffens in Konstanz wurde 1989 das Junge Theater Konstanz (JTK) gegründet, 1990 nahm es seine Arbeit auf und präsentierte sein Programm zunächst im „alten Lokschuppen“, bevor die „Spiegelhalle“ 1993 bezogen werden konnte. Sehr erfolgreich startete man hier 1994 mit der Uraufführung „Der elektrische Reiter“, die als eine der 10 interessantesten Inszenierungen der Spielzeit im April 1995 zum 3. Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffen in Berlin eingeladen wurde. Weitere Erfolge waren u.a. „Am Fenster des Abendkönigs“, das 1996 zu nationalen und internationalen Festivals eingeladen wurde, oder „Das Herz eines Boxers“ mit Frank Lettenewitsch in der Titelrolle.

Auch später überzeugte das Junge Theater immer wieder mit herausragenden Produktionen – ob „Nibelungenleader“ von Hausregisseur Kristo Šagor oder „Der fabelhafte Die“ (Autor Sergej Gößner/ Regie Kristo Šagor). In der kommenden Spielzeit wird „Es bla einmal“ von Till Wiebel für Publikum ab dem Grundschulalter, gefördert durch „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, zur Uraufführung kommen.

Neben professionellem Theater für junges Publikum in allen drei Spielstätten, bietet das JTK auch mobile Produktionen in Schulklassen und

Kindergärten sowie mit seinen Mitmachclubs eine Spielwiese für Kinder und Jugendliche, auf der sie sich mit eigenen Stücken und Formaten ausprobieren können. Die dritte Säule ist die kulturelle Bildung. Durch das JTK setzt das Konstanzer Theater einen Schwerpunkt in der Vermittlung von Bildung und in der Jugendarbeit. Und positioniert sich mit seiner Arbeit mitten in der Gesellschaft. JTK-Leiterin Romana Lautner hat gemeinsam mit ihrem Team den Kontakt zu Schulen und Kindergärten massiv ausgebaut.

Im Moment sind 15 Schulen und zwei Kindergärten – insgesamt 8.166

Kinder und Jugendliche – eine Kooperation mit dem Theater eingegangen. Kultur und Theater werden hier in den Schulalltag integriert. Außerdem wurde ein Jugendbeirat für das Theater Konstanz gegründet. Regelmäßig setzt man sich zusammen, um die Wünsche und Forderungen der jungen Menschen, an das Theater, seine Inhalte und Strukturen betreffend, anzuhören und Schritt für Schritt auch umzusetzen.

In der aktuellen Spielzeit stehen noch „Ich lieb dich“ von Kristo Šagor (8+), „lauwarm“ von Sergej Gößner (14+) und „Animal Farm“ nach George Orwell (12+) auf dem Programm.



Das Team des Jungen Theaters Konstanz: hinten Christin Schmidt, vorne Denis Ponomarenko, Tanja Jäckel, Katrin Buch, Romana Lautner.

Projekt „Kultur Bild(en)“

Workshops im März und April

Das Projekt „Manchmal muss man einfach fragen! Kultur Bild(en)!“ wird realisiert durch ein Team aus Rosgartenmuseum und Kulturamt. Es soll AkteurInnen und Institutionen im Bereich Kulturelle Bildung und Vermittlung stärken und ihre Wirksamkeit für die kulturelle Teilhabe verbessern. Die Programmpunkte können dank einer Förderung des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg kostenlos besucht werden. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Teilnehmen können Lehrkräfte, ErzieherInnen, Eltern, KulturakteurInnen, StudentInnen und SchülerInnen sowie alle an Kultureller Bildung Interessierten.

Im Frühjahr 2023 finden erneut

Workshops im Rahmen des Projekts statt: Neben der Fortsetzung der Kunstbegegnungen stehen die Gestaltung eines Podcast sowie weitere Angebote in den Bereichen Theater, Musik oder dem digitalen Zeichnen auf dem Programm. Einen Einblick in die Inhalte verschafft auch der Podcast „Manchmal muss man einfach fragen!“, der auf Spotify und Co. zu hören ist.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an einfach-fragen@konstanz.de (Namen, Adresse, Telefonnummer und/oder Mailadresse). Alternativ kann man ein Formular auf der Website von Kultur Bild(en) ausfüllen:



Stadtarchiv passt Öffnungszeiten an

Gemeinderat stimmt Reduzierung zu

Der Gemeinderat hat am 2. März 2023 die reduzierten Öffnungszeiten des Stadtarchivs beschlossen. Künftig ist das Archiv nur noch mittwochs bis freitags für die Öffentlichkeit geöffnet. Am Dienstag bleibt es nun auch geschlossen, dafür wurde die Öffnung an den anderen Tagen um eine Stunde auf 9 Uhr vorverlegt.

Außerdem hat der Rat eine neue Archiv- und Gebührensatzung be-

schlossen. Das Stadtarchiv hat die aus dem Jahr 1979 stammende Archivsatzung und die zuletzt im Jahr 2006 geänderte Gebührenordnung überarbeitet. Die neue Archiv- und Gebührensatzung tritt am 3. April 2023 in Kraft und ist unter www.konstanz.de/stadtarchiv zu finden.

Neue Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, 9–12 und 14–17 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

Sunset Lounge

Kunstnacht-Event am Bodenseeforum

Am 25. März lädt das Bodenseeforum zu einem Abend mit Essen, Getränken und guter Gesellschaft ein. Die erste Sunset Lounge fand im Juni 2022 statt. In gemütlicher Feierabendstimmung wird zumeist das Wochenende eingeläutet. In dieser speziellen Sunset Lounge zur Kunstnacht wird unter dem Programm-

punkt kurz.film.spiele „produce/resist“ die Hausfassade für die Kunst freigegeben. Im Inneren erwartet die BesucherInnen Verpflegung. Von 18–19 Uhr gibt es alle Drinks zum halben Preis. Und da wegen der Kunstnacht diesmal bis 23 Uhr geöffnet ist, gibt es von 22–23 Uhr noch eine zweite Happy Hour.

Münsterplatz Open Air 2023

Start des Vorverkaufs

Jetzt gleich Wunschtermin und Lieblingsplatz sichern für „Der eingebildete Kranke“ auf dem Münsterplatz. Erstmals auch VIP-Karten im Angebot. Molières Komödie feiert am 26. Juni Premiere, gespielt wird bis zum 22. Juli 2023.



Auch 2023: Open Air Theater am Münster

Liebeserklärung

Philharmonisches Konzert im Konzil

Die Südwestdeutsche Philharmonie lädt zum 8. Philharmonischen Konzert unter dem Titel „Liebeserklärung“ ein. Im Konzil finden Termine am 26. März um 18 Uhr und am 29. März um 19.30 Uhr statt. Auf dem Programm steht die Symphonie Nr. 5 cis-Moll von Gustav Mahler. Das Orchester dirigiert Emmanuel Tjeknavorian. Karten sind beim Stadttheater (07531/900-2150), bei der Philharmonie (online oder Mo-Fr 9.00 bis 12.30 Uhr), bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof sowie allen Ortsteilverwaltungen erhältlich.

Pop- und Jazz-Akademie Konstanz

Musikschule bietet intensiven Einblick in Musikrichtungen

Die 27. Pop- und Jazz-Akademie Konstanz findet vom 13. bis zum 16.04.2023 statt. Als Kooperationspartner ist das Kulturamt dabei. Die Akademie in den Räumlichkeiten der Musikschule richtet sich an alle, die sich einmal in den Musikrichtungen Pop und Jazz versuchen wollen. Dabei ist es egal, ob man das eigene Instrument schon gut beherrscht, Amateur- oder semi-professionelle/r MusikerIn ist.

Angeboten werden Instrumental- bzw. Vokalunterricht, Improvisation, Theorie- und Ensemblekurse. Teilnehmende erfahren von namhaften Jazz-Musikern unter der künstlerischen Leitung von Prof. Bernd Konrad (Sax/Klarinette) mehr über Harmonielehre, Stilistik und Improvisation. Das Dozententeam besteht

aus Katharina Krebitz (Vocal Pop), Donat Kubrinski (Trompete), Patrick Manzecchi (Schlagzeug), Tom Bayer (Piano), Prof. Frank Kuruc (Gitarre), Emmersan Villani (Producing) sowie Matthias Kramp (E-Bass). Vom 13. bis 15.04. findet jeweils von 19.30 bis 21 Uhr eine Jam-Session statt. Am 16.04. ab 20 Uhr sind Dozenten und Teilnehmende bei einem Abschlusskonzert in der Musikschule zu hören.

Die Teilnehmerzahl ist in den Instrumentalkursen auf 10 Personen begrenzt. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Kursgebühr beträgt 230 €, für SchülerInnen und StudentInnen 170 € inkl. Konzertbesuch. Weitere Informationen auf der Homepage der Musikschule oder über 07531 / 802310 sowie kontakt@mskn.org.

ausLeser der Stadtbibliothek

Markus Orths zu Gast am 29. März

Das Gesamtwerk des Schriftstellers Markus Orths ist preisgekrönt und zeichnet sich durch eine große Vielfalt an Themen, Tönen und Textarten aus. Von Romanen und Erzählbänden über Kinderbücher bis hin zu Hörspielen reicht sein Repertoire. Mit viel Witz und einer Phantasie, die Pirouetten dreht, lotet dieser originelle Autor die Grenze zwischen „Normalität“ und Irrwitz aus. Er liebt die Satire, das Grotteske und Fantastische. Mitunter droht dann schon einmal das Topmodel Heidi Klum von einem Schwarzen Loch verschluckt zu werden, oder das Zimmermädchen eines Luxushotels versteckt sich stundenlang unter den Betten, um die Gäste zu belauschen. Markus Orths schreibt aber auch Künstlerromane: Sein Roman „Max“ handelt

vom Leben des Malers Max Ernst und in seinem aktuell erschienenen Buch „Mary & Claire“ erzählt er die Geschichte der Stiefschwester und Schriftstellerinnen Claire Clairmont und Mary Shelley, die in einer stürmischen Gewitternacht am Genfer See am wohl berühmtesten Schreibwettbewerb der Literaturgeschichte teilnehmen: Wer schreibt die schaurigste Geschichte? Vielleicht Mary Shelley mit ihrem Roman „Frankenstein“? Die Stadtbibliothek und Moderatorin Judith Zwick laden am 29. März ab 19.30 Uhr zu einem literarischen Spaziergang durch das Werk des in Karlsruhe lebenden Schriftstellers in den Wolkenstein-Saal ein. Ticketverkauf in der Stadtbibliothek: Vorverkauf und Abendkasse 12 €, ermäßigt 10 €.

Übergänge gestalten

Vortrag am 28. März im Seniorenzentrum

Das höhere Lebensalter bringt mehr oder weniger absehbare Phasen des Übergangs mit sich: kritische Lebensereignisse, die Anpassung und Neuausrichtung erfordern, wie der Eintritt in den Ruhestand, Erkrankungen, Verluste oder der Umzug

ins Altersheim. Was hilft dabei, diese Übergänge zu meistern? Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur lädt zu einem Vortrag der Diplompsychologin Nora Herzog mit Diskussion am 28. März um 16 Uhr ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Konstanz im Nationalsozialismus

Teil 6: Otto Marquard, Fluchthelfer und Künstler



Skizzenbuch Marquard

Otto Marquard stellte sich 1933 einer vom Stuttgarter Journalisten Willy Bohn organisierten Fluchthelfergruppe zur Verfügung. Diese sollte Gewerkschafter, Sozialdemokraten und Kommunisten in die Schweiz schleusen. Der eigenbrütlerische, 1935 mit einem Berufsverbot belegte Kunstmaler Marquard war Pazifist und entschiedener Hitler-Gegner. Unerschrocken brachte er mit seiner „Transportkolonne

Otto“ Flüchtende im Ruderboot ans Schweizer Ufer. 1938 wurde er verhaftet und ohne Anklage fast ein Jahr lang inhaftiert. Seinem Motto blieb er lebenslanglich treu: „Ich bin immer dagegen!“ In der neuen Dauerausstellung „Konstanz im Nationalsozialismus 1933-1945“ erinnert das Rosgartenmuseum an Menschen wie Otto Marquard, die sich unter höchster Gefahr dem Terror des Nazi-Regimes widersetzen.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Di + Do / 15.30–17 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Mittwochs / 12.30 Uhr
Mittagstisch, Treffpunkt Petershausen
Mittwochs / 14 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen
Mittwochs / 15–17 Uhr
Offene Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 14.30 Uhr
Foodsharing mit gekochtem Essen, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 15–17 Uhr
Offene Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 19–21.30 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Freitags / 12.30–16 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Sa, 25.03. / 16–23 Uhr
Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen
Di, 28.03. / 15.15 Uhr
Beratung der Energieagentur, Verwaltungsgebäude Laube, Zimmer 2.17
Mi, 29.03. / 19 Uhr
Smart Green City: Workshop Datenethik, Konzil
Fr, 31.03. / 19 Uhr
Stadtführung: Zeitreise mit Hebamme oder Bader, Münster
Sa, 01.04. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Von Hexen, Dämonen & Zauberern, Münster
So, 02.04. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Bodenseetort – auf einer heißen Spur, Tourist-Info
Mi, 05.04. / 16 Uhr
Stadtführung: Eidgenössische Spuren in Konstanz, Tourist-Info

SENIORENZENTRUM SeZe

Di, 28.03. / 16 Uhr
Vortrag: Übergänge gestalten. Kritische Lebensereignisse im Alter bewältigen

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 25.03. / ab 16 Uhr
Kunstnacht: PopUp-Ausstellung und Lounge, Rosgartenmuseum
So, 26.03. / 14 Uhr
Themenführung: Messerzücken und lästerliche Schwüre – Kriminalgeschichte in Konstanz, Rosgartenmuseum
Fr, 31.03. / 15 Uhr
Workshop des Projekts „Kultur Bild(en)“: Mon Amour – Annäherungsversuche, Rosgartenmuseum
Sa, 01.04. / 10 Uhr
Auf Sendung: Ein Podcast entsteht, Rosgartenmuseum (Anmeldung: einfach-fragen@konstanz.de)
Sa, 01.04. / 14 Uhr
Themenführung: Alltag in Konstanz vom Mittelalter bis in die Neuzeit, Rosgartenmuseum
Mi, 05.04. / 19 Uhr
Thema des Monats: Es gilt in Baden loszuschlagen! 175 Jahre Revolution von 1848/49. Friedrich Hecker – Legendärer Führer der Revolution 1848, Rosgartenmuseum (Anmeldung: Katharina.Schlude@konstanz.de)

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 25.03. / 10 Uhr
Familien-Vormittag: Tierkinder, Bodensee-Naturmuseum in der Stadtbibliothek, Dachspitz
Mi, 29.03. / 19.30 Uhr
ausLesemit Markus Orth, Wolkenstein-Saal
Bis 26.03.
Lukas Ondreka – Hinter der Maske, Menschen in der Fastnacht, Gewölbekeller
So, 02.04. / 11 Uhr
Führung: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick, Wessenberg-Galerie
So, 02.04. / 14.30 Uhr
Familien-Führung: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick, Wessenberg-Galerie (Anmeldung: Franziska.Deinhammer@konstanz.de)
Bis 21.05.
Salon zur Katz #1: Prozess, Turm zur Katz

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 26.03. / 18 Uhr
8. Philharm. Konzert: Liebeserklärung, Konzil
Mi, 29.03. / 19.30 Uhr
8. Philharm. Konzert: Liebeserklärung, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Montags / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Do, 06.04. / 8 & 9.30 Uhr
Osterhasenwerkstatt

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Sa, 25.03. / 9.30 & 11.30 Uhr
Konzert für junge Ohren, großer Saal
Sa, 01.04. / 19 Uhr
Lehrerkonzert, Wolkenstein-Saal
Mo, 03.04. / 19 Uhr
Schülerpodium, großer Saal

THEATER KONSTANZ

Sa, 25.03.
16 Uhr: Kostümverkauf, Stadttheater
20 Uhr: Alte Liebe (Lesung), Stadttheater
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
So, 26.03.
15 Uhr: Ich lieb Dich, Werkstatt
18 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
Di, 28.03.
20 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
Mi, 29.03.
20 Uhr: Animal Farm, Stadttheater
Do, 30.03.
20 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
Fr, 31.03.
19.30 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
20 Uhr: Karl!, Werkstatt
Sa, 01.04.

20 Uhr: Kurz vor Kuss, Werkstatt
20 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
So, 02.04.
11 Uhr: pro.log: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
Di, 04.04.
20 Uhr: Iauwarm, Werkstatt
Mi, 05.04.
15 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
Do, 06.04.
22 Uhr: vollMond: Morgen ist auch nicht mein Tag, Spiegelhalle
Sa, 08.04.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
20 Uhr: Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Stadttheater

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Mi, 29.03. / 17.30 Uhr
Ideas & Cheers #Jubiläum, HTWG, P001
Di, 04.04. / 18 Uhr
Impulse: Mehr digitale Sichtbarkeit für deine Gründung

KONSTANZER BÄDER

Täglich
Saalraum: 45-minütiger Kurzurlaub am Meer für die Atemwege, Terme

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

So, 02.04.
Saisonstart
Mo, 10.04. / 10 Uhr
Osterbrunch, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Di, 28.03. / 18.30 Uhr
Spanischsprachiger Abend: Semana Santa en Sevilla

12 x ab 28.03. / 20.10 Uhr
Lauf-Kraft-Mix
10 x ab 29.03. / 10 Uhr
Feldenkreis
Mi, 29.03. / 17 Uhr
Eishandwerk – Wir machen Eis
4 x ab 31.03.
Selbstlern-Onlinekurs: Selbstmanagement
Fr, 31.03. / 10 Uhr
Veranstaltungsreihe: Mit Kopftuch auf dem Arbeitsmarkt
16 x ab 01.04. / 19.30 Uhr
Akustik Gitarre für Anfänger in der Gruppe
3 x ab 03.04. / 9 Uhr
Bildungszeit: Wertschätzende Kommunikation
Mo, 03.04. / 9 Uhr
Onlinekurs: 24/7 auf Empfang
10 x ab 03.04. / 18.30 & 19.30 Uhr
Rückenfit – Pilates – Yoga, Dettingen
Di, 04.04. / 17.30 Uhr
Online-Kurs: Auf LinkedIn erfolgreich durchstarten
10 x ab 04.04. / 19 Uhr
Skat für Anfänger
Mi, 05.04. / 18 Uhr
Workshop: Reparieren, Ändern, Re- oder upcyclen von Textilien
Do, 06.04. / 17.30 Uhr
Online-Kurs: Marketing für GründerInnen, Selbstständige und Start-up
4 x ab 11.04. / 17 Uhr
Spanisch A2 Auffrischung
4 x ab 11.04. / 17.45 Uhr
Ukrainisch Einstieg A1
4 x ab 11.04. / 18 Uhr
Spanisch A1 für Anfänger
4 x ab 11.04. / 19.30 Uhr
Russisch Einstieg A1
12 x ab 12.04. / 18 Uhr
Online-Kurs: Hatha Yoga, sanfte Mittelstufe
12 x ab 12.04. / 19.30 Uhr
Online-Kurs: Hatha Yoga, sportliche Mittelstufe

BODENSEEFORUM

Sa, 25.03. / 18 Uhr
Sunset Lounge meets Kunstnacht

Aktuelle Ausschreibungen

2x Kanalerneuerung

Im Tiergarten / OT Litzelstetten
Fristablauf: je 28.03.2023

Sanierung Heizzentrale

Spitalstiftung; Fristablauf: 28.03.2023

Bodenfeuchtemonitoring

Stadtbäume; Fristablauf: 03.04.2023

Müllsammelfahrzeug Diesel

Lieferung; Fristablauf: 05.04.2023

Radabstellanlagen

Z-Brücke; Fristablauf: 13.04.2023

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

B-Plan Weiherhof-Nord (5. Änderung, Offenlage), Satzung & Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger EinwohnerInnen zum 08.03.2023, Allgemeinverfügung Aufstallung von Geflügel im Landkreis Konstanz vom 03.03.2023, Richtlinie zum Förderprogramm energetische Bestandsanierung Stadt Konstanz, B-Plan Weiherhof Nord (4. Änderung, Satzungsbeschluss), Änderung FNP Jungerhalde-West (Aufstellungsbeschluss), B-Plan Amalienstraße (Offenlage), Grenzfeststellung Schmidtenbühl

Aktuelle Sitzungstermine

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 28.03. / 15.30 Uhr

Jugendvertretung, konstituierende Sitzung, Verwaltungsgebäude Laube, 6. OG

Di, 28.03. / 16 Uhr

Technischer und Umweltausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Mi, 29.03. / 19.30 Uhr

Ortschaftsrat Dingelsdorf, Rathaus Dingelsdorf, Bürgersaal

Do, 30.03. / 16 Uhr

Gemeinde- / Stiftungsrat, hedicke's Terracotta

Ehemaliges Neubaugebiet Schmidtenbühl

Grenzkpunkte wurden vermessen

Die untere Vermessungsbehörde der Stadt hat vom 13. Februar bis zum 1. März 2023 im ehemaligen Neubaugebiet Schmidtenbühl in der Gemarkung Dettingen die Vermessung von Grenzkpunkten nachgeholt. Betroffen waren die Straßen Im Grund, Herrenberg, Wolfsgarten, Mittelsberg, Torkeläcker, Hagstaffel und

Bachwiesen. Die Abmarkungsarbeiten sind im Fortführungsnachweis 2023/5 dokumentiert.

Kontakt für Fragen:

Amt für Liegenschaften und Geoinformation / Abteilung Geoinformation, Manuel Bühler: 07531/900-2554, Vermessungsamt@konstanz.de

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Bäderegesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter

Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
[Servicezeiten](#)
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaeedbnm@konstanz.de
[Vorübergehend geschlossen](#)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro

Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de
[Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung](#)
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
[Terminvereinbarung](#)
Telefonisch oder [www.konstanz.de](#)
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle

Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
[Servicezeiten](#)
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung

Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus

Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
[Öffnungszeiten](#)
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum

Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt

Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
[Servicezeiten](#)
01.04. bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So / feiertags 10 – 16 Uhr
01.11. bis 24.02.: Mo bis Fr 10 – 16 Uhr
25.02. bis 31.03.: Di bis Sa 10 – 16 Uhr

Musikschule

Benediktinerplatz 6
+49 (0) 7531 / 80231-0
www.mskn.org

Rosgartenmuseum

Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park

Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung

+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt

Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
[Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung](#)
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung

Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
[Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung](#)
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International

Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 12 Uhr

Stadtarchiv

Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mi und Do 9–12 Uhr und 14–17 Uhr
Fr 9–12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek

Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke

Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/803-0
[Servicezeiten](#)
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt

Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Südwestdeutsche Philharmonie

Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz

Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen

Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten

Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
[Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung](#)
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen

Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher

Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet

Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies

Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung

Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK

Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
[Servicezeiten](#)
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf

Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten

Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
[Öffnungszeiten](#)
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
[www.konstanz.de/amtsblatt](#)







